

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 118 (1992)  
**Heft:** 22  
  
**Rubrik:** Wochengedicht : ein eilig Volk von Brüdern...

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ein eilig Volk von Brüdern ...

Wie wurde er doch stets gepeinigt,  
der Bundesrat, oft fast gesteinigt,  
als lendenlahm und schwach verschrien,  
die Sonne für ihn kaum mehr schien.

Wie nun das Volk in diesen Tagen  
bei wirklich allen Stimmvorlagen  
genau so, wie der Bundesrat  
es wollte, diesmal stimmen tat,  
und erst noch deutlich und entschieden,  
da war der Bundesrat zufrieden;  
jetzt endlich hab' das Volk erkannt,  
wie Bern klug führe dieses Land.

Allein, dann haben unsre Sieben  
in ihrem Glück wohl übertrieben  
und starteten die Blitzidee:  
Jetzt sofort auf in die EG!

So schnell legt sich der Bundesrat  
gleich selbst den nächsten Stolperdraht ...

Ulrich Weber

